

---

## PRESSEMITTEILUNG

05.12.2022

### **DEUTSCHLANDPREMIERE DER RENOMMIERTEN KOMPANIE CULLBERG: CHOREOGRAPHIN ALMA SÖDERBERG BRINGT MIT ›NOCHE‹ DIE NACHT ZUM KLINGEN**

---

**Mit ihrer neuen Produktion ›Noche‹ lässt die schwedische Choreographin Alma Söderberg die Nacht aufziehen: zu synkopischen Rhythmen und Melodien erkunden zehn Tänzer:innen der Cullberg Kompanie die Atmosphäre der dunklen Stunden. Mit einer riskanten und rauschhaften Choreographie, begleitet von der eigens für die Produktion entstandenen, treibenden Komposition von Dehendrik Lechat Willekens, zieht ›Noche‹ sein Publikum in den Bann. Die deutsche Premiere ist am 09. und 10.12. bei PACT zu erleben.**

Wenn die Nacht anbricht, bringt sie eine neue Stimmung mit sich: **Alma Söderberg** überführt in ›Noche‹ (**09. & 10.12.**) diese weiche und zugleich dunkle Atmosphäre in eine Choreographie, in der die Begegnungen von Tanz und Musik, Stimme und Rhythmus im Mittelpunkt stehen.

Dabei interpretiert sie in ihrer neuen Arbeit für die renommierte Cullberg Kompanie die Nacht als einen Bruch mit dem Klang des Alltags: die Dunkelheit setzt neue Klangfarben und Tänze frei. Der Rhythmus wird ungleichmäßiger und risikofreudiger, bleibt jedoch zugleich sanft und warm. Es entsteht ein zartes Geflecht von Stimmen und Bewegungen – das in spannungsvollen Momenten durchbrochen und immer wieder neu geknüpft wird.

Der Kontrastreichtum synkopischer Rhythmen, die mit abrupten Wechseln und der Singularität einzelner Klänge arbeiten, inspirierte Söderberg: »Ich nutze einen Rhythmus, der mit Andersartigkeit spielt. Genau das definiert Synkope: ein plötzlicher Rhythmuswechsel oder eine Unterbrechung. In der Medizin spricht man von einer Synkope, wenn der Herzschlag aussetzt. Sie ist beinahe wie ein kurzer Tod, und dann kommt man wieder zurück.« Das Phänomen übersetzt Söderberg in Bewegungen – die mit Unterbrechungen und Abweichungen spannungsvolle Momente erzeugen. Wie die gefeierte Vorgängerarbeit ›The Listeners‹ zieht auch ›Noche‹ das Publikum in einen eigenwilligen Bann, der von der einzigartigen choreographischen Handschrift Söderbergs zeugt. Dabei gibt Söderberg den herausragenden Tänzer:innen der Cullberg Kompanie in ihrer jeweiligen Singularität Raum.

## Über Alma Söderberg

Alma Söderberg besuchte die Royal Swedish Ballet School, bevor sie Flamenco an der Escuela de Danza de Matilde Coral in Sevilla studierte. 2011 beendete sie ihr Studium in zeitgenössischem Tanz, Choreographie und Flamenco an der School for New Dance Development (SNDO) in Amsterdam. Sie lebt in Malmö.

Ihre Werke entstehen aus einer Praxis, die verschiedene akustische Elemente wie Musik, Rhythmus und Gesang in Beziehung zu Tanz und Bewegung zu setzt. Die Erforschung dieser Ausdrucksformen ist ein ständiger Bestandteil von Alma Söderbergs künstlerischem Schaffen. Für ihre Choreographien wurde sie bereits mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem ITCs Choreography Award (Amsterdam, 2009), dem Publikumspreis für ›Freedom of Speech‹ beim 100° Festival in Berlin (2010, gemeinsam mit Jolika Sudermann), dem ACT festival prize (Bilbao, 2011) sowie 2013 mit dem Publikums- und einem Sonderpreis des Stuttgarter Tanz- und Theaterpreises. 2016 wurde sie von den schwedischen Theaterkritikern des Svenska Dagbladet mit dem Thalia-Preis ausgezeichnet und erhielt im selben Jahr vom Swedish Arts Grants Committee das Birgit Cullberg Grant.

Bei PACT zeigte Alma Söderberg 2014 die Performance ›Idioter‹ (zusammen mit Hendrik Wilkens) sowie 2016 das Solo ›Nadita‹ als Deutschlandpremiere. Ihr darauffolgendes Solo ›Deep Etude‹ brachte Söderberg 2018 bei PACT zur Uraufführung, 2019 präsentierte sie die Uraufführung von ›Entangled Phrases‹, einem Trio mit Anja Müller und Angela Peris Alcantud. 2020 folgte mit ›The Listeners‹ ihre erste Choreographie für die renommierte Kompanie Cullberg, die bei PACT als deutsche Premiere zu sehen war. Mit neun Tänzer:innen erkundete Söderberg darin den Akt des Hörens als individuelle Praxis, als geteilte Erfahrung und gemeinsame Wahrnehmung.

Ihre Begeisterung für Musik und kollektive Arbeitsprozesse verwirklicht Söderberg außerdem in dem von ihr mitbegründeten Künstlerkollektiv Manymore, dem Musikprojekt wowawiwa und der Performanceband John the Houseband.

## Über Cullberg

1967 von Birgit Cullberg, unter der Schirmherrschaft des Riksteatern, Schwedens größter tourender Theaterkompanie, gegründet, ist Cullberg heute besonders für die herausragende Bühnenpräsenz und technische Stärke seiner Tänzer:innen berühmt. Der Kern der Company besteht aus 17 außergewöhnlichen Einzeltänzer:innen, die eine zentrale Rolle in den Kreationen spielen. Künstlerische Leiterin ist Kristine Slettevold. Das Ensemble realisierte u.a. Choreographien von Ian Kaler, Eszter Salamon, Stina Nyberg, Benoît Lachambre und Trajal Harrell. Von 2019 bis 2021 wurde das Repertoire der Kompanie ausschließlich von drei Associated Artists weiterentwickelt: Alma Söderberg, Deborah Hay und Jefta van Dinther. Bei PACT war die Cullberg Kompanie bereits mehrfach zu Gast, u.a. mit den Produktionen ›On Eath I am Done: Mountains‹ (2022), ›The Listeners‹ (2020), ›ON THE CUSP‹ (2019), ›Protagonist‹ (2017), ›Plateau Effect‹ (2014) sowie ›JJ's voices‹ (2012).

## TERMIN

Fr 09.12. | 20 Uhr

Sa 10.12. | 20 Uhr

Deutschlandpremiere

Alma Söderberg

»Noche«

Tanz / Performance / Musik

## Tickets:

VVK 15€ erm. / 10€

AK 20€ erm. / 15€

<https://tickets.pact-zollverein.de>

## BILDMATERIAL

Gerne stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung. Wir bitten Sie zu beachten, dass alle Abbildungen urheberrechtlich geschützt sind und ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung unter Angabe der aufgeführten Bildnachweise verwendet werden dürfen.

**Download:** [www.pact-zollverein.de/service/presse](http://www.pact-zollverein.de/service/presse)

## PRESSEKONTAKT

PACT Zollverein

Ann-Charlotte Günzel

Leitung Kommunikation

[ann-charlotte.guenzel@pact-zollverein.de](mailto:ann-charlotte.guenzel@pact-zollverein.de)